

Evaluationsbericht des RP Freiburg zur LEA-Vereinbarung zwischen Stadt und Land

Besprechung zwischen RP und Stadt am 15.07.2021 in der Berliner Allee 1

- Anlage zum Ergebnisprotokoll -

Vorab-Fragenkatalog der Stadt Freiburg (Der öffentliche Fragenkatalog wird zeitnah durch die Stadt zusammengestellt.)

Fragen aus der öffentlichen und rechtlichen Auseinandersetzung um die Hausordnung der LEA in Baden-Württemberg

- Information zum Stand des Verfahrens

Fragen der Stadt Freiburg zum Evaluationsbericht (Gliederung entsprechend Evaluationsbericht)

Einleitung zur Präambel

- Wo befinden sich die im Bericht erwähnten Erstaufnahmeeinrichtungen im Land (EAs, nicht LEAs), die weiterhin in Betrieb sind?
- Besonders schutzbedürftige Personen: Zu diesen wird unter I.5 erwähnt, dass diese nach Artikel 21 der EU Aufnahmerichtlinie (2013/33/EU) definiert sind. Evtl. Personenkreis benennen.

I) Betrieb der LEA

(zu 2) Inbetriebnahme und erste Ausbaustufe der LEA Freiburg

- Kann das RP weitere Angaben zur Belegung machen, evtl. stichtagsbezogen jeweils zum 01.07. und bezogen auf die drei Jahre 2018, 2019, 2020, wie allgemeine statistische Angaben, Alter, Geschlecht, besondere Schutzbedürftigkeit, z.B. Familien, minderjährige Kinder, schulpflichtige Kinder, allein reisende Frauen, etc., Herkunftsländer?
- In diesem Zusammenhang: Formulierung unter I.5: Was heißt genau, die LEA wird „im Rahmen des Zugangs ausgewogen belegt“? (Das wird allerdings schon in der Vereinbarung so formuliert und nicht näher ausgeführt, ebenfalls I.5: „Das Land ist bestrebt, die LEA im Rahmen des Zugangs ausgewogen zu belegen[...]“.)

(zu 3) Zweite Ausbaustufe

- Zur zweiten Ausbaustufe, die auf unbestimmte Zeit verschoben wurde: Werden die betreffenden Wohngebäude der Finanzschule, die den weiteren Ausbau verhindern, noch durch die Finanzschule genutzt und wenn ja, wie lange noch?

(zu 5) Aufenthaltsdauer und besonders schutzbedürftige Personen

- Vereinbarung und Bericht enthalten die Aussage, dass sich die Aufenthaltsdauer nach § 47 AsylG richtet. Wie lange ist die Aufenthaltsdauer faktisch? In der Regel? In extremen Einzelfällen?

II) Ausstattung der aktiven LEA

(zu 1) Medizinische Versorgung

- Werden auf der Krankenstation auch Dolmetschende eingesetzt? In welchen anderen Bereichen werden Dolmetschende eingesetzt?

(zu 2) Sicherheitslage

- In dem Bericht wird gesagt: „Grenzen des Gewaltschutzkonzeptes sind dann festzustellen, wenn seitens einzelner Bewohner kein Interesse und keine Akzeptanz am Angehen des individuellen Problems besteht.“ Was geschieht in diesen Fällen?

(zu 3) Polizeipräsenz und Zusammenarbeit

- Was sind die typischen Aufgaben bzw. Tätigkeiten der Polizeiwache in der LEA vor Ort?

(zu 4) Sozial- und Verfahrensbetreuung, Kinderbetreuung, Ehrenamtskoordination und Streetwork

- Wie groß ist das ehrenamtliche Angebot in der Regel, also vor Coronazeiten und evtl. auch jetzt wieder? Wie viele Ehrenamtliche engagieren sich in der LEA?

Weitere Angebote in der LEA zur ergänzenden Information:

Informationsveranstaltungen

- Zu welchen Themen finden Informationsveranstaltungen statt?

Erstorientierungskurse

- Welchen Umfang haben die Erstorientierungskurse?

III) Freistellungsprivileg

-

IV) Vertrauensvolle Zusammenarbeit

- Kann die Kommunikation mit den Bürger_innen weiter verstärkt werden z.B. durch die in der Vereinbarung genannten regelmäßigen runden Tische?

V) Besondere Herausforderungen der Corona-Pandemie

-